



RICK ESTRIN & THE NIGHTCATS Contemporary

Rick Estrin (voc, harm), Lorenzo Farrell (org, p),
Kid Andersen (g, b, perc, keys, dr, voc),
Derrick D'Mar Martin (dr, voc, perc, rap) plus guests
(CD - Alligator Records/Phonag)



MANU HARTMANN Bad Girl

Manu Hartmann (voc), Elias von Arx, Claude Groelly (g),
Shanky Wyser (keys), Kelvin Bullen, Denis Flaig (b),
Stephan Schätti, Andy Glanz (dr) plus horns
(CD - Helium Records/www.manuhartmann.ch)



THE BLUES & BOOGIE KINGS WITH MITCH KASHMAR

Live, No Jive
Niels von der Leyen (p), Andreas Bock (dr),
Mitch Kashmar (voc, harm), Jan Hirte (g)
(CD - www.boogiekings.de)

Jedes neue Album von Rick Estrin und seiner Truppe ist ein Ereignis. Nicht nur die Musikalität der vier Protagonisten, auch Estrins Genialität in Sachen Songwriting, sowie Kid Andersens Ideen und Fähigkeiten im Produzentensessel sind schlicht hervorragend. Dies ist nicht anders beim neuen Werk namens "Contemporary". "I'm running, father time is on my trail, I feel him breathing down my neck!", verkündet ein verzweifelt alternder Rick Estrin im Opener, welcher einen enormen Louis-Prima-Feel verströmt: Dynamik, Swing, Witz und Drive stecken in diesem Song. Mit einem Augenzwinkern geht es bei "Resentment File" weiter, bevor sich Rick und seine Truppe im Titelsong mit viel Ironie um "Zeitgenössigkeit" in ihrem Sound bemühen: Die Zeilen "They say the Blues ain't going nowhere, I've got to change my sound" läuten eine Rundreise durch Rap, Hip-Hop, Funk, Disco und Techno ein. (Das dazugehörige, brillant gemachte Video ist auf Youtube zu geniessen.) Dass neben allem Humor und Komik die Musik nicht zu kurz kommt, dafür sorgen nicht zuletzt die drei herrlichspritzigen Instrumentalnummern "House of Grease", "Cupcakkin'" und "Bo Dee's Bounce", sowie der Slowburner "The Main Event" mit Estrin's wunderbarer, chromatischer Harmonica.

Marco Piazzalunga

Manu Hartmann krönt ein intensives, aber äusserst erfolgreiches Jahr mit der Veröffentlichung ihres neuen Albums. Die Baselbieterin und ihre Band stürmten im Januar in Memphis mit zwei beherzten und inspirierten Auftritten in die Halbfinals der International Blues Challenge und vertraten im April die Schweiz an der EBC auf den Azoren. Und neben all den anderen Konzertverpflichtungen fand die expressive Sängerin mit der variantenreichen Stimme auch noch Zeit und Musse, zehn von sehr persönlichen Texten geprägte Songperlen für "Bad Girl" einzuspielen. Manu Hartmanns Blues kennt keine Scheuklappen, Affinitäten für Jazz, Soul, Pop mischen sich organisch in die Songs ein, ziehen diese in eine eigenständige Richtung. Von den drei Fremdnummern überzeugt Howlin' Wolfs "Who's Been Talkin'" dank seinem innovativen Arrangement. Von den selbst geschriebenen Songs ragen das atmosphärische "On Fire", die getragene Ballade "Sentimental Blues" und das funky "Tell Me a Story (Is It the Blues?)" mit seinen bissigen Bläserthemen heraus. "Bad Girl" erscheint am 15.11.2019 anlässlich einer Plattentaufe im Guggenheim, Liestal BL.

Marco Piazzalunga

The Blues & Boogie Kings sind gestandene Veteranen der deutschen Blues-Szene. Das Trio um den Pianisten Niels von der Leyen, den Drummer Andreas Bock und den Gitarristen Jan Hirte arbeitet sporadisch mit dem kalifornischen Bluesharp-Maestro Mitch Kashmar zusammen. Vor einem Jahr wurde in Hildesheim (D) ein gemeinsamer Bühnen-Auftritt mitgeschnitten. Spielfreude und Live-Stimmung gingen dabei glücklicherweise zwischen Mikrofon und Presswerk nicht verloren: Die Band tönt knackig und inspiriert aus den heimischen Boxen. Bis auf Kashmars "Walking Downtown" konzentrierte man sich bei der Setliste auf mehr oder weniger bekannte Klassiker aus dem Great Blues Songbook. Herausragend dabei die Version des von Sonny Thompson für Freddie King geschriebenen Instrumentals "The Sad Nite Owl": Kashmars Harmonica verströmt Stil und Klasse. Ebenfalls gefühlvoll aufgesetzt zeigt sich Percy Mayfields Trinker-Ballade "My Jug And I". In seinem Element zeigt sich von der Leyen in Bobby Troups "Route 66" mit einem fast schon klassisch startenden Pianosolo, bevor er das Feld räumt für ein krispiges Schlagzeugsolo von Andreas Bock. Und der New-Orleans-Evergreen "Second Line" lädt zum Schluss zur grossen Big-Easy-Party.

Marco Piazzalunga

KURZ ANGESPIELT

THE TESKEY BROTHERS sind eine begnadete Formation aus Australien um die Brüder Josh und Sam Teskey. Besonders Josh mit seiner an die Blütezeit von Stax und Hi Records erinnernden Soul-Stimme prägt das Bild der Truppe. Aufsehen erregte schon ihr Debutalbum "Half Mile Harvest", kürzlich erschien ihr neues Werk "Run Home Slow" (Universal). Am Sonntag, 9.2.2020 werden die Teskey Brothers im Mascotte, Zürich, live zu geniessen sein.

Wärmstens empfohlen für alle Liebhaber von ungekünsteltem, traditionellem Chicago Blues sei "Travelin' Woman" (www.owlmusicmedia.com) von **MARY LANE**. Buddy Guy nennt die 83-jährige Sängerin "The Real Deal", obwohl diese nie über die Stadtgrenzen Chicagos hinaus bekannt geworden ist. Dies könnte sich anhand dieses bodenständigen, von Jim Tullio produzierten Albums nun ändern, taucht die Scheibe doch schon in diversen amerikanischen Blues-Charts auf.

Seit er bei der International Blues Challenge 2004 obenaus schwang, gehört **ZAC HARMON** zu den sicheren Werten in der Blues-Szene. Sein "Mississippi BarBQ" für Bob Trenchard's Catfood Records entstand unter der Leitung von Meister-Produzent Jim Gaines. Harmon, der in Jackson, Mississippi, aufwuchs und später als Studiomusiker, Songwriter und Produzent in L.A. arbeitete, fährt mit seinen zehn Eigenkompositionen eine kraftvolle, soulige Gitarrenblues-Schiene. Abgerundet wird das überdurchschnittliche Album mit einem seelenvollen "Knocking On Heaven's Door". (www.catfoodrecords.com)

Marco Piazzalunga



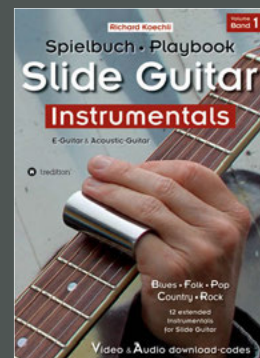
JJ Cale - der stille Meister

Ein traumhafter Ritt durch die Geschichte der laid-back Musik

Richard Koechli (Taschenbuch, Hardcover oder E-book, erschienen im **tredition Verlag**)

376 Seiten über Cales Musik und Werdegang; über die Mythen, die ihn umranken, über den historischen Kontext und die Philosophie der musikalischen Zurückhaltung. Eine romanartige Sicht auf das Lebenswerk des stillen Meisters.

richardkoechli.ch



Slide Guitar Instrumentals

Das multimediale Spielbuch für Bottleneck-Freaks

Richard Koechli (tredition Verlag)

tredition®

